

G-moll

Jahr - hun - der - te ziehn und Jah - re ver - fliehn im Land Pa - lä -  
 Weit weg von dem Herrn irrt ich in der Fern in Sün - den ver -  
 Es klin - get so laut im Her - zen so traut die hei - li - ge

ti - na. Das Mor - gen - rot glüht, am Him - mel es  
 wei - lend. Da fand ich kein Glück, wollt doch nicht zu -  
 Kun - de, die Herr - lich - keit erb, für Je - sus du

sprüht und leuch - tet hier im - mer. Der Hei - land dort  
 rück, war weit von dem Hei - land. Er - lö - sung nur  
 werb', ver - säum nicht die Stun - de. O ei - le und

starb, Er - lö - sung er - warb, es kam ei - ne  
 ist im Herrn Je - sus Christ und Er ist ge -  
 komm zum herr - li - chen Strom aus die - sem Ge -

Wen - de. Um - sonst es emp -  
 kom - men. Da - hin ist die  
 tün - mel. O kom - me noch

fang, o war - te nicht lang, eil in Je - su  
 Nacht, Er Ret - tung uns bracht, Sünd von uns ge -  
 heut, Er schen - ket dir Freud, ein'n Platz dort im

Hän - de! Komm zu Je - sus, zum Hei - land du eil!  
 nom - men.  
 Him - mel.

Nur in Ihm fin-dest du ew - ges Heil! Kum-mer, Sor-gen und Angst

gibt's dort nicht. Schenk dein Her - ze dem Herrn,

1. komm zum Licht. 2. komm zum Licht.